Entwurf

Anlage 1
zu Vorlage 140b/1997

Satzung

über die Erhebung von Kostenersatz für Leistungen der
Feuerwehrtechnischen Zentrale des Landkreises Hameln-
Pyrmont außerhalb der unentgeltlichen Pflichtaufgaben

Aufgrund der §§ 5, 7, 9 und 36 Abs. 1 Ziffer 5 der Niedersäch-
sischen Landkreisordnung (NLO), der §§ 26 und 28 des Nieder-
sächsischen Gesetzes über den Brandschutz und die Hilfe-
leistungen der Feuerwehren (NBrandSchG) und der §§ 2 und 5
des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes (NKAG) hat der
Kreistag in seiner Sitzung am 24.06.1997 die nachstehende
Satzung beschlossen:

§ 1

Grundsätze

- (1) Der Landkreis Hameln-Pyrmont unterhält im Rahmen seiner Aufgaben nach §§ 1 und 3 des NBrandSchG als Einrichtung für überörtliche Zwecke eine Feuerwehrtechnische Zentrale (FTZ).
- (2) Die Leistungen der FTZ des Landkreises Hameln-Pyrmont sind bei Bränden, bei Notständen durch Naturereignisse und bei Hilfeleistungen zur Rettung von Menschen aus akuter Lebensgefahr unentgeltlich.

Ansprüche auf Ersatz der Aufwendungen nach allgemeinen Vorschriften bei vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Verursachung von Gefahr oder Schaden und gegen Verursacher in Fällen der Gefährdungshaftung bleiben unberührt.

Ferner sind die Leistungen der FTZ bei Pflichtaufgaben gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 4 BrandSchG mit Ausnahme der Kosten für Ersatzteile, Verbrauchsmaterial und TÜV-Gebühren für die Städte und Gemeinden des Landkreises Hameln-Pyrmont unentgeltlich.

- (3) Soweit § 1 Abs. 2 dieser Satzung nichts anderes regelt, wird für Leistungen der FTZ Kostenersatz nach Maßgabe dieser Satzung erhoben.

§ 2

Kostenersatzpflichtige

Kostenersatzpflichtige sind:

1. Derjenige, dessen Verhalten die Leistungen erforderlich gemacht hat; die Vorschriften des Niedersächsischen Gefahrenabwehrgesetzes über Verursachungshaftung (§ 6) gelten entsprechend.
2. Der Eigentümer der Sache oder derjenige, der die tatsächliche Gewalt über die Sache ausübt, deren Zustand die Leistungen notwendig gemacht hat; die Vorschriften des Niedersächsischen Gefahrenabwehrgesetzes über die Zustandshaftung (§ 7) geltend entsprechend.
3. Derjenige, in dessen Auftrag oder in dessen Interesse die Leistungen erbracht werden.
4. Derjenige, der vorsätzlich oder grob fahrlässig grundlos den Einsatz einer Feuerwehr auslöst.

Mehrere Verantwortliche haften als Gesamtschuldner.

§ 3

Grundsätze der Kostenersatzberechnung

- (1) Für Personal- und Sachleistungen wird Kostenersatz nach dem Kostentarif (Anlage), der Bestandteil dieser Satzung ist, bzw. aufgrund einer Festsetzung im Einzelfall nach Absatz 7. berechnet.
- (2) Grundlage der Kostenersatzberechnung bildet, sofern nicht im Kostentarif für bestimmte Leistungen ein fester Betrag oder eine Abrechnung nach tatsächlichem Materialverbrauch vorgesehen ist, die Art, Anzahl und Zeit der Inanspruchnahme von Feuerwehrkräften, Fahrzeugen, Geräten und Ausrüstung bzw. bei Werkstattleistungen die tatsächliche Betriebs- und/oder Arbeitszeit.
- (3) Die erste Einsatzstunde wird von ihrem Beginn an, jede weitere Einsatzstunde nach Ablauf von 15 Minuten voll berechnet.
- (4) Den Nutzungskostenansätzen für Fahrzeuge, Geräte und Ausrüstung werden alle nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ansatzfähigen Kosten zugrunde gelegt.
- (5) Ist nach dem Kostentarif die Leistung mit einem Tagessatz abzurechnen, gelten je 24 Stunden als ein Tag. Angefangene 24 Stunden werden mit einem vollen Tagessatz abgerechnet.
- (6) Für Leistungen, die nicht im Kostentarif festgelegt sind, wird Kostenersatz nach dem tatsächlichen Aufwand erhoben.

§ 4

Kostenersatzpauschale

- (1) Die Kostenersatzpflicht für die kreisangehörigen Städte und Gemeinden wird nach Maßgabe des Abs. 2 pauschal abgegolten durch einen Vorwegabzug aus dem schlüsselmäßig zu verteilen- den Aufkommen aus der Feuerschutzsteuer. Der Vorwegabzug wird auf 80.000,00 DM für ein Kalenderjahr festgesetzt.
- (2) Die Kostenpauschale umfaßt
 - den Einsatz von feuerwehrtechnischem Gerät gemäß Ziffer 2 des Kostentarifs,
 - den Personalkostenersatz gemäß Ziffer 3 - 6 und 8 des Kostentarifs.

Für Leistungen, die aufgrund technischer Ausstattung der FTZ nicht erbracht werden können, ist eine Fremdleistung auf Kosten der Stadt/Gemeinde zulässig.

- (3) Auf Antrag kann eine Stadt/Gemeinde anstelle der Kostenersatzpauschale Einzelabrechnungen nach dem Kostentarif verlangen.

Der Vorwegabzug gemäß Absatz 1 entfällt für die antragstellende Stadt/Gemeinde und wird mit dem entsprechenden gemeindlichen Anteil schlüsselmäßig ausgezahlt.

§ 5

Entstehen der Kostenerstattungspflicht

- (1) Die Kostenerstattungspflicht entsteht mit dem Ausrücken der Feuerwehr aus der FTZ bzw. mit der Überlassung der Geräte/ Verbrauchsmaterialien oder der verbindlichen Anmeldung von Feuerwehrfahrzeugen oder feuerwehrtechnischem Gerät zur Pflege, Wartung, Prüfung, Reparatur oder TÜV-Abnahme. Dies gilt auch dann, wenn nach dem Ausrücken von Feuerwehrkräften der Zahlungspflichtige auf die Leistung verzichtet oder sonstige Umstände die Leistung unmöglich machen, soweit die Unmöglichkeit nicht von Angehörigen der Feuerwehr zu vertreten ist.
- (2) Die Kostenerstattungspflicht endet mit dem Einrücken der Feuerwehr in das Feuerwehrhaus bzw. mit der Rückgabe der Geräte, damit entsteht die Kostenerstattungsschuld.
- (3) Abschläge auf die endgültig zu erwartende Schuld können im Einzelfall vor der Leistung nach Satz 1 gefordert werden. Die Höhe des Abschlages bemißt sich nach der im Einzelfall in Anspruch zu nehmenden Leistung, hilfsweise nach der Inanspruchnahme in vergleichbaren Fällen.

§ 6

Veranlagung, Fälligkeit und Beitreibung

- (1) Der Kostenersatz wird durch Bescheid festgesetzt und ist innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe fällig, wenn nicht die Behörde einen späteren Zeitpunkt bestimmt.
- (2) Der Kostenersatz wird im Verwaltungszwangsverfahren nach dem Niedersächsischen Verwaltungsvollstreckungsgesetz vollstreckt.
- (3) In Härtefällen kann von dem Kostenersatz abgesehen, oder dieser kann auf schriftlichen Antrag gestundet, erlassen oder teilweise erlassen werden.

§ 7

Haftung

- (1) Die Haftung des Landkreises Hameln-Pyrmont wird für Schäden ausgeschlossen, die durch die Benutzung von Fahrzeugen, Geräten und Material entstehen, wenn und soweit das Personal der FTZ oder herangezogenes Personal sie nicht selbst bedient oder einsetzt und soweit dem Landkreis nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt.
- (2) Für Schäden und Verluste an ausgeliehenen Fahrzeugen, Geräten und Material haftet der Benutzer.
- (3) Der Benutzer/Kostenersatzpflichtige hat den Landkreis Hameln-Pyrmont von Schadenersatzansprüchen Dritter freizustellen.

§ 8

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.07.1997 in Kraft.

Hameln, den 24.06.1997

Landkreis Hameln-Pyrmont

Heißmeyer
Landrat

Krauß
Oberkreisdirektor

Anlage zu § 3 Abs. 1 der Satzung über die Erhebung von Kostenersatz für Leistungen der Feuerwehrtechnischen Zentrale des Landkreises Hameln-Pyrmont außerhalb der unentgeltlich zu erfüllenden Pflichtaufgaben vom 24.06.1997

Kostentarif

Tarif-Ziffer	Art der Leistungen	T a r i f Tag	in DM Std.
1.	Personaleinsatz		
1.1	Mitarbeiter der FTZ	-	65,00
2.	Einsatz von Feuerwehrtechn. Fahrzeugen/ Geräte/Ausrüstung (ohne Personal)		
2.1	Anforderung von Fahrzeugen		
2.1.1	Rüstwagen RW 2	1.000,00	200,00
2.1.2	Tankwagen TW 7/2	750,00	150,00
2.1.3	Gerätewagen GW-AS	750,00	150,00
2.1.4	Gerätewagen GW-G	1.000,00	200,00
2.1.5	Schlauchwagen SW 2000	500,00	100,00
2.1.6	Gerätewagen GW-Ölsperre	500,00	100,00
2.1.7	Gerätewagen GW-Kran	500,00	100,00
2.1.8	LKW - Ladebord	500,00	100,00
2.1.9	ELW III	1.000,00	200,00
2.1.10	ELW II	750,00	150,00
2.1.11	ELW I	400,00	80,00
2.1.12	Mehrzweckboot mit Anhänger	500,00	100,00
2.1.13	Anhänger-Lichtmast	750,00	150,00
2.1.14	Kraftrad	350,00	70,00
2.1.15	Feldkochanhänger	150,00	-

Tarif- ziffer	Anforderung von Fahrzeugen und Gerät	T a r i f Tag	in DM Std.
2.2	Anforderung von Geräten		
2.2.1	Fluchtlichtstrahler u. Stativ	65,00	-
2.2.2	Handscheinwerfer	15,00	-
2.2.3	Kopfscheinwerfer	6,00	-
2.2.4	Verkehrswarngeräte	6,00	-
2.2.5	Handlautsprecher (Megaphon)	6,00	-
2.2.6	Hydr. Winden und Hebesätze	70,00	-
2.2.7	Stahlrohrstützen	16,00	-
2.2.8	Mehrzweckzug	70,00	-
2.2.9	Schere-Spreizer mit E.Antrieb	80,00	16,00
2.2.10	Stromerzeuger 5 KVA	45,00	9,00
2.2.11	Stromerzeuger 3 KVA	30,00	6,00
2.2.12	Motorsäge	75,00	15,00
2.2.13	Trennschleifer	75,00	15,00
2.2.14	Tauchpumpe	45,00	9,00
2.2.15	Mineralölpumpe	75,00	15,00
2.2.16	Auffangbehälter	45,00	9,00
2.2.17	TS	100,00	20,00
2.2.18	Brennschneidgerät	75,00	15,00
2.2.19	Oelsauger	75,00	15,00
2.2.20	Oelsperrschlauch je 20 m	75,00	15,00
2.2.21	Rauchabzuggerät	75,00	15,00
2.2.22	Atemschutzgerät	75,00	15,00
2.2.23	Vollschutzanzug	100,00	20,00
2.2.26	Zelt	100,00	-
2.2.24	Hitzeschutzanzug	100,00	20,00
2.2.25	Thermo-Behälter	15,00	-

Tarif- ziffer	Anforderung von Fahrzeugen und Gerät	T a r i f Tag	in DM Std.
2.2.27	Tisch und 2 Bänke	16,00	-
2.2.28	Feldbett	10,00	-
2.2.29	Nebelgerät	30,00	-
2.2.30	Nebelfluid	nach Verbrauch	
2.2.31	Druckschläuche B, C	15,00	3,00
2.2.32	Saugschläuche A, C	15,00	3,00
2.2.34	Vielkanalgeräte 2m/4m	-	30,00
2.2.35	Handfunkgeräte 2m/4m	-	20,00
2.2.36	Meldeempfänger	-	10,00
2.2.37	Haftantenne	-	5,00

Tarif- Ziffer	Gerät	Pflege und Prüfung	Wartung, Repa- raturen u. TÜV- Vorbereitung pro Stück
3.	Pumpenwerkstatt		
3.1	Pumpen	-	
3.1.1	TS 8/8, FP 8/8, TS 16/8, FP 16/8	50,00	*)
3.1.2	Tauchpumpen	-	*)
3.1.3	sonstige Pumpen	-	*)
*) Stundensatz gemäß Tarifziffer 1 nach Zeitaufwand			

Tarif-Ziffer	Gerät	Pflege und Prüfung	Wartung, Reparaturen u. TÜV-Vorbereitung pro Stück
3.2	Armaturen	-	*)
3.3	Rettungsgeräte		
3.3.1	Leitern	20,00	*)
3.3.2	Leinen	5,00	*)
3.3.3	Sicherheitsgurte	5,00	*)
3.3.4	Schere-Spreizer/jährl. TÜV	65,00	*)
3.3.5	Schere-Spreizer/3-Jahre TÜV	200,00	*)
3.3.6	Pumpenaggregat	-	*)
3.3.7	Notstromaggregat	-	*)
3.3.8	Abseilgerät (Rollglis)	-	*)
3.3.9	Sprungpolster (Retter)	-	*)
3.3.10	Hebezeuge (allgemein)	-	*)
4.	Atemschutzwerkstatt		
4.1	Preßluftatmer komplett	40,00	*)
4.2	3-Jahresprüfung	55,00	
4.3	6-Jahresprüfung	70,00	
4.4	Druckminderer	20,00	*)
4.5	Lungenautomat-Membran	15,00	*)
4.6	Masken	30,00	*)
4.7	Atemluftflaschen	15,00	*)
4.8	Atemluftflaschen z. TÜV	-	55,00
4.9	Atemluftflaschen füllen	-	10,00
4.10	Vollschutzanzug	50,00	*)
*) Stundensatz gemäß Tarifziffer 1 nach Zeitaufwand			

Tarif-Ziffer	Gerät	Pflege und Prüfung	Wartung, Reparaturen u. TÜV-Vorbereitung pro Stück
5.	Schlauchpflegezentrum		
5.1	Druckschlauch B, C, D	10,00 **)	*)
5.2	Saugschlauch A	10,00 **)	*)
**) Die Pauschale umfaßt Abdrücken, Waschen, Trocknen, Aufrollen			
6.	Funkwerkstatt		
6.1	Funkmeldeempfänger	20,00	*)
6.2	Funkmeldeempfänger Codierung	-	20,00
6.3	Funkgeräte 4m / 2m	20,00	*)
6.4	Handscheinwerfer	20,00	*)
6.5	Warngeräte Ex-Ox	20,00	*)
6.6	sonstige Meßgeräte	20,00	*)
7.	Kosten für Ersatzteile und Verbrauchsmaterial sowie TÜV-Gebühren werden zusätzlich zum Selbstkostenpreis (Tagespreis) in Rechnung gestellt.		
8.	Kostenersatz für sonstige Inanspruchnahmen Siehe § 3 Abs. 6 der Satzung über die Erhebung von Kostenersatz für Leistungen der Feuerwehrtechnischen Zentrale.		
*) Stundensatz gem. Tarifziffer 1 nach Zeitaufwand			